



**Informationen für die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler
der 4. Klassen im Schuljahr 2020/21**



Zeitschiene I

Oktober-Dezember 2020

- Beratungsgespräche mit der Klassenlehrkraft

Januar 2021

- evtl. zusätzliche Beratung im Einzelfall
- Zeugniskonferenz: Entscheidung über das Halbjahreszeugnis und die begründete Empfehlung

27. – 29. Januar 2021

- Ausgabe der Zeugnisse (Kopie/Original) und der begründeten Empfehlung als Teil des Zeugnisses



Zeitschiene II

Februar 2021

Anmeldung an den weiterführenden Schulen:

- Zeugnis mit begründeter Empfehlung, Geburtsurkunde und Anmeldeschein (wird mit dem Halbjahreszeugnis ausgegeben), ggf. Beratungsgespräch mit weiterführender Schule bei Abweichungen zur Empfehlung der Grundschule
- Informationen über genaue Anmeldetermine und den Ablauf des Anmeldeverfahrens erfolgen durch einen Elternbrief der Stadt MG im Januar 2021.
- Infos hierzu sind auch der Presse/den Internetseiten der jeweiligen Schulen zu entnehmen.



Zeitschiene III

Februar 2021

- Anmeldetermine der Gesamtschulen werden terminlich so festgelegt, dass den Eltern bei einer Nichtaufnahme noch ausreichend Zeit bleibt, ihr Kind an einer anderen Schulform innerhalb der Meldefrist anzumelden (oft schon am Wochenende nach der Zeugnisausgabe).

März/April 2021

- Bestätigung der Aufnahme an die Eltern

Juni/Juli 2021

- Versetzungskonferenz: Entscheidung über die Versetzung in Klasse 5



Beratungsgespräche mit den Klassenlehrkräften

- Entwicklung des Kindes während der gesamten Grundschulzeit in den Bereichen
 - Lern- und Arbeitsverhalten
 - Sozialverhalten
 - Kognitive Fähigkeiten
 - Persönliche Merkmale
- Leistungsstand/Kompetenzen in den einzelnen Fächern
- Erkenntnisse aus den Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten

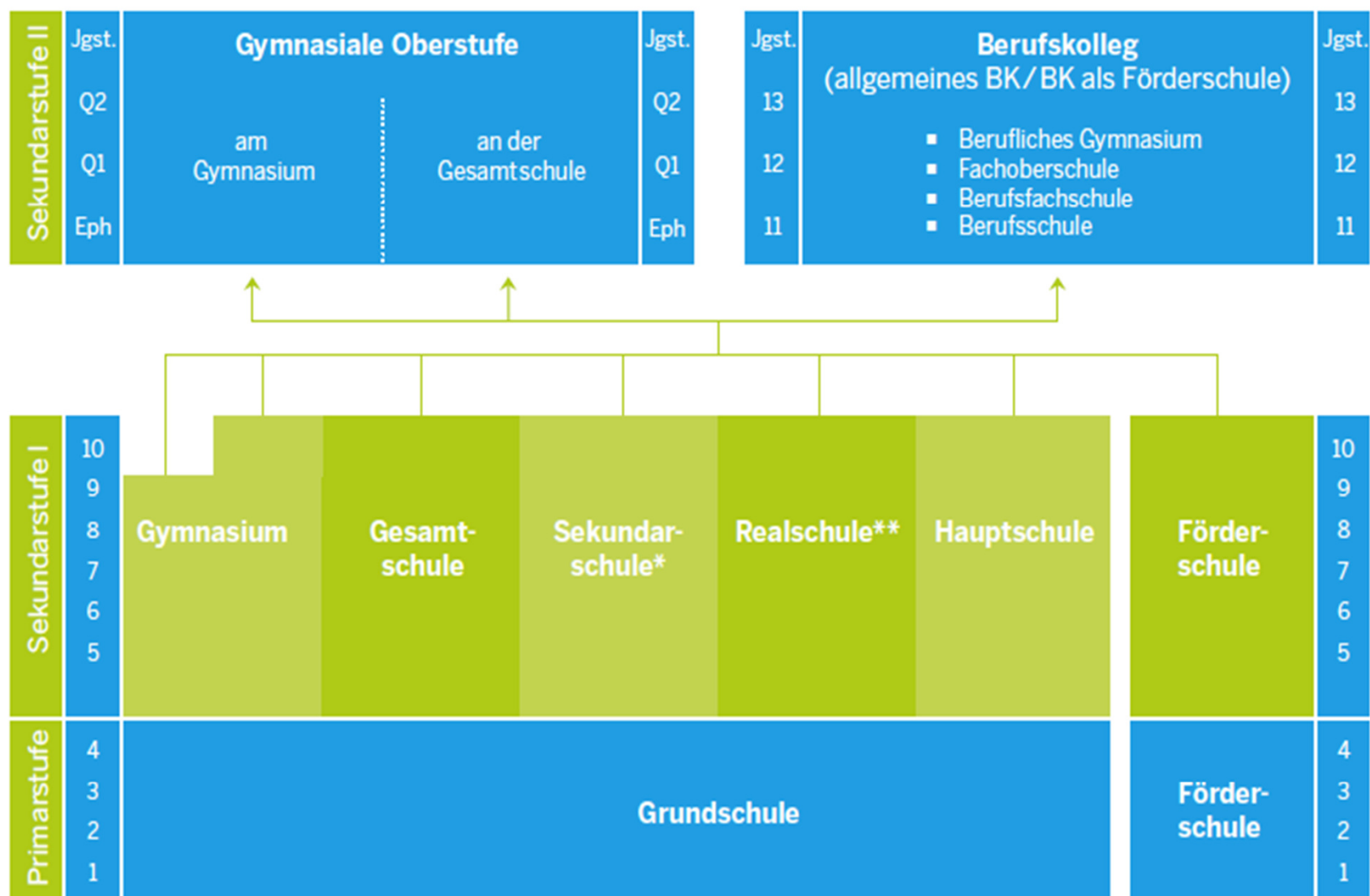


- Empfohlen wird neben einer Schulform unseres Schulsystems (Hauptschule, Realschule oder Gymnasium) immer auch die Gesamtschule (in MG gibt es keine Sekundarschule).
- Ist ein Kind nach Auffassung der Klassenkonferenz für eine weitere Schulform mit Einschränkung geeignet, wird dies mit einem entsprechenden Zusatz vermerkt.



Vorstellung der Schulformen

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen





Hauptschule

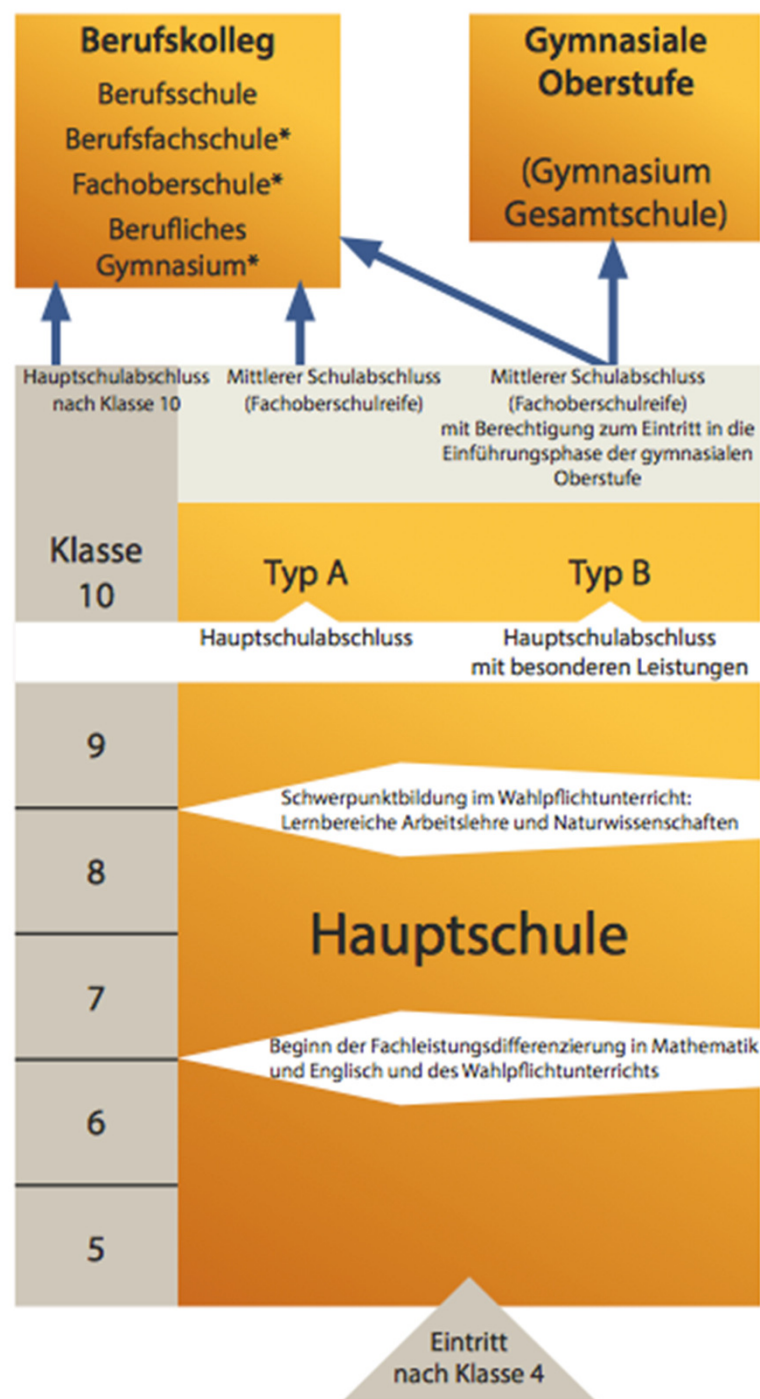
Bildungsauftrag:

- grundlegende allgemeine Bildung
- Orientierung an der praktischen Lebenswelt der SuS

- Ausrichtung auf Berufsorientierung und spätere Berufsausbildung
- im Mittelpunkt steht die individuelle, begabtgerechte Förderung aller SuS (u.a. durch verstärktes Klassenlehrerprinzip)
- praxisnaher Unterricht
- Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Betriebspraktika ergänzen den Unterricht



* Zum Eintritt in die Bildungsgänge des Berufskollegs, die zur Fachhochschulreife führen, ist die Fachoberschulreife erforderlich, zum Eintritt in das berufliche Gymnasium, die Fachoberschulreife mit Qualifikation.





Realschule

Bildungsauftrag:

- erweiterte allgemeine Bildung
- praxis-/anwendungsorientiert
- Ausrichtung auf Berufsausbildung sowie Sekundarstufe II
- Ziel: Grundbildung, die Grundlage für nachfolgende Bildungsgänge darstellt
- verbindet Unterrichtspraxis und Theorie miteinander
- *Unterrichtsinhalte* ergeben sich aus lebenspraktischen Bezügen
Methodik und Didaktik sind wissenschaftsnah
- Schwerpunkte werden nach persönlichen Fähigkeiten und Neigungen gesetzt



* Zum Eintritt in die Bildungsgänge des Berufskollegs, die zur Fachhochschulreife führen, ist die Fachoberschulreife erforderlich, zum Eintritt in das berufliche Gymnasium, die Fachoberschulreife mit Qualifikation.

** Andere Schulabschlüsse möglich, siehe Text unter Berechtigungen und Möglichkeiten durch Schulabschlüsse





Gymnasium

Bildungsauftrag:

- vertiefte allgemeine Bildung
- Vorbereitung auf Hochschulstudium

- Fachunterricht steht im Mittelpunkt

- Je nach Gymnasium besondere Angebote/
Schwerpunkte

Schülerinnen
und Schüler aus
Hauptschule,
Realschule oder
Gesamtschule





Gesamtschule

Schule für alle Kinder

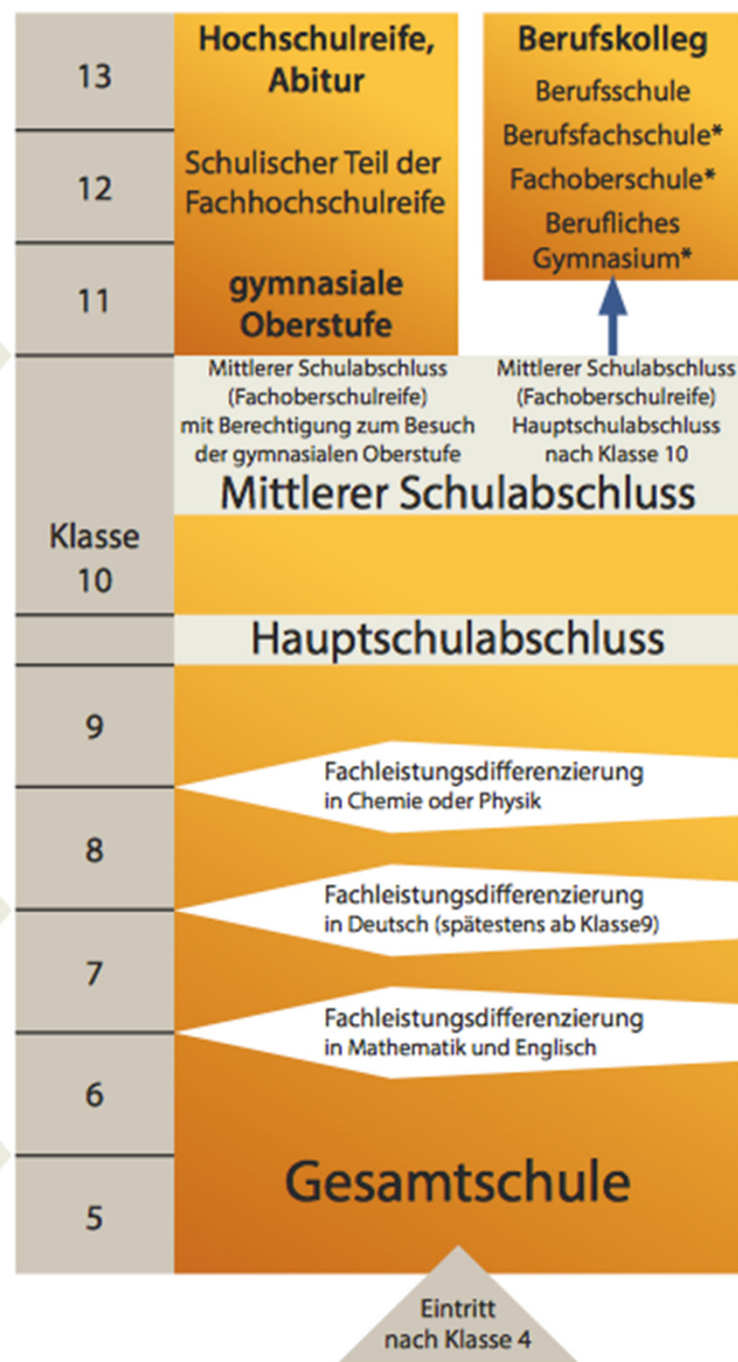
- Individualisierung und Fachleistungsdifferenzierung
- hält Laufbahnentscheidung lange offen
- gebundene Ganztagschule

Schülerinnen
und Schüler aus
Hauptschule,
Realschule oder
Gymnasium

* Zum Eintritt in die
Bildungsgänge des
Berufskollegs, die zur
Fachhochschulreife
führen, ist die
Fachhochschulreife
erforderlich,
zum Eintritt in
das berufliche
Gymnasium, die
Fachhochschulreife
mit Qualifikation.

Erweiterung
der Neigungs-
differenzierung

Neigungsdifferenzie-
rung: 2. Fremdsprache,
Arbeitslehre, Naturwis-
sensschaften, Darstellen
und Gestalten





Dieser Leitfaden
der Stadt MG
über die
weiterführenden
Schulen wird Ihnen
im November 2020
über die
Klassenlehrkraft
ausgegeben





Fragen

Sollten Sie noch offene Fragen haben, schicken Sie uns bitte eine Email an folgende Adresse:

info@vitusschule.de